



Den Christen in Nigeria helfen

Am Sonntag, 16. Dezember, wird Msgr. Obiora Ike aus Nigeria ab 10 Uhr in der Kirche St. Josef im Kreis 5 predigen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Obiora Ike wird auf die äusserst schwierige Situation der Christen in seiner Heimat eingehen. Tausende von Opfern unter Christen und Muslimen gehen in Nigeria auf das Konto der radikalislamischen Gruppierung Boko Haram. Die Gewalt gegen Christen betrifft vor allem den Norden des afrikanischen Staates. Dort leben mehrheitlich Muslime. Der Norden ist arm, trocken, sittenstreng und voller Vorbehalte gegen das Moderne. Der Süden dagegen boomt. Boko Haram passt diese Entwicklung im Süden nicht und er strebt eine Herrschaft ähnlich des IS im Irak und in Syrien an.

Die radikale Gruppe verfolge alle, die ein gleichwertiges Nebeneinander der Religionen unterstützten, schreibt das Hilfswerk Kirche in Not, das für Projekte in Nigeria jährlich rund eine Million Franken zur Verfügung stellt. Das Spendenopfer im Gottesdienst wird für die Christen in Nigeria aufgenommen. (pd.)